



Silke Stokar von Neuforn
Mitglied des Deutschen Bundestages
Innenpolitische Sprecherin Bündnis 90 / Die Grünen

Einladung zur öffentlichen Fachanhörung:
Mehr Sicherheit durch Biometrie?

Datum: Mo., 05.04.2004
Zeit: 11:00 – 15:00 Uhr
Ort: Paul-Löbe-Haus, Raum E 800
Eingang: Konrad-Adenauer-Str. 1, ggü. Kanzleramt
10117 Berlin

Referenten:

Auswärtiges Amt, N.N.
Bundesministerium des Innern, N.N.
Dr. Thomas Petermann, Büro für Technikfolgen-Abschätzung im
Bundestag
Peter Schaar, Bundesdatenschutzbeauftragter

***Eine schriftliche Anmeldung zur Fachanhörung wird unbedingt bis zum
19.03.2004 erbeten unter Angabe des Geburtsdatums per***

***Fax: 030 – 22 77 68 22 oder
Email: silke.stokar@bundestag.de***

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

fast ein Jahr ist seit unserer letzten Fachanhörung zum Thema Biometrie vergangen,
in dem sich vieles ereignet hat.

Auf politischer Ebene wurde die Einführung der Biometrie weiter vorangetrieben. So
wurde z.B. auf der Ratstagung der JI-Minister am 27.11.03 eine allgemeine politische
Einigung über die Einführung biometrischer Merkmale in Visa und Aufenthaltstiteln
für Drittstaatsangehörige erzielt. Künftig soll das Gesichtsbild und die Abdrücke von
zwei Fingern in einem in den Dokumenten enthaltenen Chip gespeichert werden.
Weitere Maßnahmen bzgl. der Dokumente von EU-Bürgern sollen folgen.

Die G8-Staaten einigten sich im Mai letzten Jahres auf die Einsetzung einer
hochrangigen Arbeitsgruppe und auf Testprogramme, die politische Entscheidungen
bzgl. biometrischer Anwendungen im Reiseverkehr vorbereiten sollen.

Zugleich rückt der Termin des 26.10.2004 näher, ab dem der "Enhanced Border
Security and Visa Entry Reform Act" der USA von 2002 von allen Staaten verlangt,
fälschungssichere Reisedokumente mit biometrischen Merkmalen für die Einreise in
die USA auszustellen.



Silke Stokar von Neuforn

Mitglied des Deutschen Bundestages
Innenpolitische Sprecherin Bündnis 90 / Die Grünen

Weltweit laufen verschiedene Tests und Projekte, die die technische Leistungsfähigkeit verschiedener Systeme erproben. So z.B. die Abnahme von Fingerabdrücken von Mai bis November 2003 im Rahmen von Visaerteilungen durch das AA in der Außenstelle Lagos und die Studien des Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) BioFace I und BioFace II, die eine vergleichende Untersuchung der Erkennungsleistung von Gesichtserkennungssystemen vornahmen.

Demnächst liegt der vom Bundestag in Auftrag gegebene Bericht des Büros für Technikfolgen-Abschätzung zur Leistungsfähigkeit biometrischer Identifikationssysteme im Kontext öffentlicher Anwendungen vor.

Biometrie ist auch ein Feld vielfältiger wirtschaftlicher Interessen. Wirtschaftsunternehmen wollen ihre Produkte verkaufen. Die Bürgerinnen und Bürger sollen sie aber bezahlen. Die Erfahrungen mit Toll Collect mahnen zur Skepsis vor eiligen Versprechungen und Verfahren. Ein zweites Maut-Desaster jedenfalls darf es nicht geben.

Die sicherheitspolitischen Belange müssen sorgfältig abgewogen werden mit den verfassungsmäßigen Rechten der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere ihrem Recht auf informationelle Selbstbestimmung.

In unserem zweiten Fachgespräch wollen wir eine Bestandsaufnahme machen zum Stand der politischen Entscheidungsprozesse, den Ergebnissen der Projekte und Tests und zum Stand der Technik. Anschließend soll eine erste Bewertung der gegenwärtigen Situation und der kommenden Entwicklung versucht werden.

Ich freue mich auf Eure / Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Stokar